Workshop: Geburtshilfe - wenn, dann richtig!



Termin: **Mittwoch, 02.12.2026**
Uhrzeit: **09.30 – 16.30 Uhr**
Ort: Landwirtschaftliches Zentrum
Baden-Württemberg (LAZBW)
Atzenberger Weg 99
88326 Aulendorf

Fortbildungsdauer: 6 Std.

09:30 – 09:45 Uhr	**Begrüßung, Organisatorisches und Vorstellung des Projektes** ***Valentin Hoch*** *(Agrarwissenschaftler, LAZBW, Netzwerk Fokus Tierwohl)*
09:45 – 12:15 Uhr	**Interaktives Seminar 1** **"Geburt bei der Kuh – Wann treten die Probleme auf?"** - Die normale Geburt (Geburtsphasen, Zeichen, Zeiten) - Erkennen und Vorgehen bei Geburtsstörungen ***Prof. Dr. Holm Zerbe*** *(Leitung der Klinik für Wiederkäuer mit Ambulanz und Bestandbetreuung, Oberschleißheim, LMU München)* **Interaktives Seminar 2** **"Vorbeuge gegen Störungen der Geburt und frühen Nachgeburtsphase - bei Kuh und Kalb"** - Möglichkeiten der Geburtsüberwachung und -steuerung - Erstversorgung des neugeborenen Kalbes - Überwachung der frühen nachgeburtlichen Phase ***Prof. Dr. Holm Zerbe***
12:15 – 12:30 Uhr	**Demonstration des mechanischen Geburtshelfers** ***Valentin Hoch*** *oder* ***Dr. Alexandra Hund*** *(Tierärztin, LAZBW)*
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagessen
13:15 – 16:30 Uhr	**Praktische Demonstration** - Praktische Übungen am Geburtssimulator - Geräte und Hilfsmittel - Angemessene Zughilfe ***Prof. Dr. Holm Zerbe***
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung
Über folgenden Link oder QR-Code können Sie sich bis zum **25.11.2026** verbindlich anmelden:

https://t1p.de/geburtshilfe-rind-02-12-2026

Probleme bei der Anmeldung? Eine Anleitung zur Kursanmeldung finden Sie hier:
https://t1p.de/kursanmeldung-lazbw

Bitte beachten Sie die weiteren Infos auf der nächsten Seite.

Kosten Seminar
Das Seminar wird vom BMLEH gefördert, daher ist die Teilnahme für Sie kostenfrei.

Kosten Verpflegung
Kosten für die Verpflegung in der Kantine des LAZBW werden bezuschusst. Den restlichen Teil dieser Kosten muss jede Person eigenständig tragen. Bei der Online-Anmeldung werden die genauen Kosten in der Anmeldemaske angezeigt (i. d. R. 9,70 €, Abweichungen möglich).

Verpflegung
Neben einem Willkommenssnack (Butterbrezel & Kaffee) erhalten Sie ein Mittagessen in der Kantine des LAZBW und nachmittags Kaffee & Gebäck.

Wichtige Hinweise
- Max. Teilnehmerzahl: 14
- Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung und Bestätigung des Veranstalters möglich.
- Um eine frühzeitige Absage bei Nichtteilnahme wird gebeten, damit interessierte Teilnehmende von der Warteliste nachrücken und wir sie rechtzeitig darüber informieren können.
- Im Anschluss an die Veranstaltung wird Ihnen die Teilnahmebescheinigung per E-Mail zugesandt.

Ansprechpartner:
Valentin Hoch (LAZBW, Netzwerk Fokus Tierwohl)
Telefon: 07525 942-474
Mobil: 0174 / 150 48 36
E-Mail: valentin.hoch@lazbw.bwl.de

Förderhinweis
Das bundesweite Verbundprojekt „Netzwerk Fokus Tierwohl“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen zu Netzwerk Fokus Tierwohl finden Sie unter: www.fokus-tierwohl.de
Weitere Informationen zum LAZBW finden Sie unter: www.lazbw.de

Hintergrund

Eine fachgerechte Geburtshilfe ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine ungestörte Kälberaufzucht und eine gute Herdenfruchtbarkeit. Daher werden in der Veranstaltung umfangreiche Kenntnisse über den natürlichen Geburtsverlauf, den fachgerechten Einsatz von Geburtshilfeinstrumenten und Maßnahmen zur Vermeidung von Problemgeburten sowie die Erstversorgung des Kalbes und der Kuh behandelt und diskutiert. Einen besonderen Schwerpunkt nehmen die praktischen Übungen an einem "Geburtssimulator" zur Korrektur unterschiedlicher Fehllagen, Haltungen und Stellungen sowie zum fachgerechten Auszug des Kalbs ein. Ohne Risiko und Stress für Kuh und Kalb bleibt viel Zeit zum Nachfragen, Wiederholen und Üben von Handgriffen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit Professor Dr. med. vet. Holm Zerbe, Leiter der Klinik für Wiederkäuer mit Bestandsbetreuung der LMU München-Oberschleißheim, durchgeführt.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Baden-Württemberg
Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei